

es staatliche und genossenschaftliche B., deren Aufgaben spezialisiert sind. So haben die Staatsbank der DDR, die Industrie- und Handelsbank der DDR, die Bank für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft der DDR, die Deutsche Außenhandelsbank AG, die Sparkassen, die Banken für Handwerk und Gewerbe sowie Bäuerliche Handelsgenossenschaften usw. spezifische Funktionen in bestimmten Wirtschaftsbereichen oder Eigentumsformen. Die Staatsbank ist Emissionszentrum der DDR mit dem Recht der Ausgabe von Geldzeichen (Banknoten und Münzen) als gesetzliches Zahlungsmittel. Sie führt die Refinanzierung der anderen B. durch, nimmt von ihnen Einlagen entgegen und ist für die Ausarbeitung und Abrechnung der Kreditbilanz verantwortlich. Die Industrie- und Handelsbank der DDR ist als sozialistische Geschäfts-B. für die Betriebe in der Industrie, des Bauwesens, des Binnenhandels, des Verkehrs usw. für die Kreditierung und Kontrolle der Grund- und Umlaufmittel zuständig. Bei ihr konzentriert sich auch der Zahlungs- und Verrechnungsverkehr der Volkswirtschaft.

**Basis und überbau:** Kategorien des historischen Materialismus, die bei der materialistischen Beantwortung der Grundfrage der Philosophie in bezug auf das gesellschaftliche Leben und innerhalb der historisch-materialistischen Lehre von der → *Gesellschaft*, der → *ökonomischen Gesellschaftsformation* ermöglichen, in der Vielfalt der gesellschaftlichen Verhältnisse und Beziehungen primäre und sekundäre zu unterscheiden. Die Gesellschaft stellt auf jeder Entwicklungsstufe eine Gesamtheit

gesellschaftlicher Verhältnisse zwischen den Menschen dar, die in materielle und ideologische eingeteilt werden können. Die ersteren bilden die Grundlage, die reale Basis einer Gesellschaft; die letzteren stellen den Überbau über dieser Basis dar. „In der gesellschaftlichen Produktion ihres Lebens gehen die Menschen bestimmte, notwendige, von ihrem Willen unabhängige Verhältnisse ein, Produktionsverhältnisse, die einer bestimmten Entwicklungsstufe ihrer materiellen Produktivkräfte entsprechen. Die Gesamtheit dieser Produktionsverhältnisse bildet die ökonomische Struktur der Gesellschaft, die reale Basis, worauf sich ein juristischer und politischer Überbau erhebt, und welcher bestimmte gesellschaftliche Bewußtseinsformen entsprechen.“ (Marx) Die Basis ist demnach die ökonomische Struktur der Gesellschaft, die Gesamtheit der Produktionsverhältnisse, die einer bestimmten Entwicklungsstufe der Produktivkräfte entsprechen. Der Überbau ist die Gesamtheit der dieser Basis entsprechenden politischen, juristischen, moralischen, weltanschaulichen Anschauungen sowie der dieser Basis entsprechenden politischen, juristischen und sonstigen Institutionen (Staat, politische Parteien, gesellschaftliche Organisationen, kulturelle Einrichtungen, Bildungswesen usw.). In jeder Gesellschaftsformation bringt eine gegebene Basis den ihr entsprechenden Überbau hervor, der seinerseits auf die Basis zurückwirkt. F. Engels schrieb, daß „die jedesmalige ökonomische Struktur der Gesellschaft die reale Grundlage bildet, aus der der gesamte Überbau der rechtlichen und politischen Einrichtungen sowie der religiösen, philosophischen und sonstigen Vor-